



Schnittpunkte der Musik Festival
3Tage Festival 17.-19. april 2026

ORT:
Gasthaus R. Pummer,
7561 Heiligenkreuz/Lafnitztal

BEGINN:
Freitag & Samstag - 19.00 uhr
Sonntag - 12.00 uhr

EINTRITT:
Tageskarten : 30,-
Jugend/Stud. : 10,-

3-Tage-PASS: 50,-
Jugend/Stud. : 20,-

SONNTAGSMATINEE: gratis Eintritt

INFOS:
playup@aon.at
+43 699 1080 9593

Ö - TICKETS per LINK:

FESTIVAL PASS



FREITAG TICKET



SAMSTAG TICKET

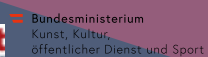


SONNTAG TICKET



jenseits der **FREIEN IMPROVISATION**,
die **FREI FORMENDEN KÜNSTE**:

bei den **FREE FORMS OF ARTS**, der improvisierenden Matinee, begegnen sich die Künstlerinnen aus verschiedenen bands mit höchster konzentration und lassen sich auf einen offenen, vorurteilsfreien **DIALOG** ein; die optimale **ART** sich zum abschied des festivals umfassend zu begegnen.



SCHNITTPUNKTE DER MUSIK FESTIVAL 2026

17. - 19 APRIL
56. LIMMATIONES FESTIVAL



SCHNITTPUNKTE DER MUSIK öffnet sich allen Musikgenres, alles ist erlaubt. Und so verweben wir an diesem Wochenende Blues, Funk, sophisticated Jazz mit einem Hauch von psychedelischen Gesang, spirituellen Jazz für den Frieden, Swing, Hiphop, persischen Groove und frei Improvisierte Sonntagsstunden zu einem wunderschönen Ganzen; am Sonntag - bei freien Eintritt - das Sahnehäubchen mit nahezu allen Musikerinnen und Musikern des Festivals plus einigen Gästen.

l i m m a t i o n e s

**17.4. FREITAG
19:00 UHR**

MAMMATUS - SISA FEHER

www.sisafeher.com



© Sam Golmic

So klingt jugendliche Ungezwungenheit und musikalische Reife: Sisa Feher & Mammatus ist ein Projekt unter der Leitung der slowakischen Multi-Instrumentalistin und Komponistin Sisa Feher. Mit ihrem Ensemble aus herausragenden Musikern bietet sie ein Konzert voll ungezähmten Funk, Blues, alternativer Jazzkompositionen, Hip Hop, Swing, gekrönt von ihrem rauen Gesang und einem Hauch von Psychedelic, passend zu den aktuellen sozialen und ökologischen Themen, mit denen sich ihre Musik auseinandersetzt.

Sisa FEHER - vocal, guitar / Vojtěch PROCHÁZKA - piano, synthesizers / Oskar TÖRÖK - trumpet / Štěpán JANOUŠEK - trombone / Miloš KLÁPŠTĚ - upright bass, bass synthesizer / Marek URBÁNEK - drums

PTM featuring JOHANNES BARTHELMES

Johannes BARTHELMES - saxophones / Davide INCORVAIA - piano / Richi MÜLLER - bass guitar / Jan LEIPNITZ - drums

PTM hat sich der spirituellen Musik von z.B. John Coltrane, Pharoah Sanders, Sun Ra, McCoy Tyner verschrieben und spielt daneben auch Eigenkompositionen von großer Intensität. Modale bis freie, aber auch harmonisch und rhythmisch gebundene bis balladeske Musik. Zeitlos. Immer tief empfunden und voller Passion, die keinesfalls den Klischees des Mainstream entspricht. Ohne Scheu in die Tiefe zu hören, in die Tiefe zu gehen. Mal ekstatisch, mal leise.



© Bernd Kuma

Alle Konzerte von PTM (Passport To Magonia) sind dem Weltfrieden gewidmet.

**18.4. SAMSTAG
19:00 UHR**



© Oliver Jaeschke

GISELA HORAT TRIO

www.gisela-horat.ch

Inspirationsquelle für Gisela Horats Kompositionen sind eigene Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke. Nebst den Einflüssen durch Eric Satie, Bill Evans, Enrico Pieranunzi, Esbjörn Svensson, The Necks und Sylvie Courvoisier ist auch der klassische Hintergrund der Pianistin unverkennbar. Dieser verleiht dem klangmalerisch-lyrischen Spiel einen harmonischen Rahmen und spricht dadurch auch eine Zuhörerschaft an, die den Zugang zu Jazz gewöhnlich nicht findet.

Gisela HORAT - piano & comp. / Samuel BÜTTIKER - drums / Simon ITEN - doublebass

LOST STOP

www.alihosseini.com



© Silas Isenmann

Valentin DUIT - drums / Lukas FLORIAN - doublebass / Ali HOSSEIN MADHAVI - piano & comp.

Lost Stop ist das Trio-Projekt von Komponist und Pianist Ali Hossein Mahdavi mit ausschließlich eigenen Kompositionen. Die Musik von Mahdavi ist geprägt von klassischen iranischen Traditionen, modernen Jazz und zeitgenössischer Kammermusik. Ausgehend von den melodischen und rhythmischen Elementen des Radif, integriert die Musik dessen Phrasierung, Ornamentik und improvisatorische Tiefe in einen progressiven Jazz-Rahmen. Verwurzt im modernen Jazz sieht sie sich auch dem offenem Zusammenspiel und der freien Improvisation verpflichtet. Sie entwickelt sich durch Interaktion, klare musikalische Vorstellungen und Entscheidungen, die in Echtzeit auf der Bühne getroffen werden. Ali Hossein Mahdavis Klavierlinien interagieren mit den fließenden Bassbewegungen von Lukas Florian, während das dynamische Schlagzeugspiel von Valentin Duit Tiefe und Textur hinzufügt.

**19.4. SONNTAGS MATINEE
12:00 UHR**

**SONNTAGS MATINEE den 19.4. 2026 12.00 Uhr
EINTRITT : gratis**

www.freeformsof.art

u.a. mit den Musikerinnen von MAMMATUS, GISELAHORAT TRIO; LOST STOP, EMIL GROSS und einigen weiteren Gästen

jenseits der FREIEN IMPROVISATION, die FREIEN FORMEN DER KÜNSTE: bei den FREE FORMS OF ARTS, der improvisierenden Matinee, begegnen sich die Künstlerinnen aus verschiedenen Bands mit höchster Konzentration und lassen sich auf einen offenen, vorurteilsfreien DIALOG ein; die optimale ART sich zum Abschied des Festivals umfassend zu begegnen.



© Simon Attila